CDU HALLE (SAALE)

OV Halle-Neustadt / Nietleben
Vorsitzender: Christian Albrecht MdL

Mobil: 0179 4269325
E-Mail: wahlkreisbuero@christian-albrecht.net

CDU-Kreisverband Halle · Ulestr. 8 · 06114 Halle (Saale)

An die Mitglieder des

Ortsverbandes Halle-Neustadt / Nietleben

und Dölau, Heide-Nord, Lettin

Halle (Saale), 21. März 2022

Sehr geehrte Mitglieder,

herzlich Willkommen zu meinem Newsletter im Vorfeld der 9. Sitzungsperiode des Landtages von Sachsen-Anhalt. Am 24.03.2022 sowie am 25.03.2022 findet die dritte Plenarsitzung des Jahres statt. Auf der Agenda stehen diesmal insgesamt 18 Tagesordnungspunkte. Hier ein kleiner Einblick:

1. „Kraftstoffpreise sofort senken – Lebensgrundlagen der Bürger schützen“

Die Fraktion der AfD fordert mit ihrem Antrag unter anderem, dass sich die Landesregierung im Bundesrat dafür einsetzt, die Umsatzsteuer auf Kraftstoffe auszusetzen, die Energiesteuer auf Kraftstoffe auf den EU-Mindestsatz herabzusetzen und die CO_2-Steuer abzuschaffen.

Seit Oktober haben sich die Kraftstoffpreise mehr als verdoppelt. Momentan konnten Höchststände von jenseits 2,30 € pro Liter verzeichnet werden, wobei wohl weitere Steigerungen erwartet werden können. Gerade für Pendler oder aber auch Transportunternehmen treffen diese Preissteigerungen am stärksten. Die Existenz vieler Bürger sei massiv gefährdet. Der Staat solle daher mit der Senkung der Abgabenlast einlenken.

2. „Sachsen-Anhalt – solidarisch mit den Ukrainerinnen und Ukrainern“

Der Antrag wurde gemeinsam durch die Fraktionen der CDU, SPD und FDP gestellt.

Es wird bekräftigt, dass die Bürgerinnen und Bürger des Landes Sachsen-Anhalt solidarisch an der Seite der Ukrainerinnen und Ukrainer stehen. Das zeige sich vor allem am Engagement und die breite Unterstützung der Bürgerinnen und Bürger. Gleichzeitig werden die Übergriffe gegen Bürgerinnen und Bürger russischer Herkunft nicht geduldet,

da das russische Volk nicht die Verantwortung für Putins Krieg trägt. Weiterhin fordert der Landtag die Bundesregierung auf, Länder und Kommunen bei der Umsetzung aller notwendigen Maßnahmen finanziell zu unterstützen. Dazu wird im Einzelnen gefordert, die schnelle Aufnahme von Schutzsuchenden fortzusetzen, die Kommunen bei der Aufnahme zu unterstützen, das ehrenamtliche Engagement zu unterstützen und Integrationsangebote bereitzustellen, die Integration in Kitas und Schulen sicherzustellen und Hilfen für ukrainische Studenten und Auszubildende anzubieten. Gleichzeitig solle jedoch hierzulande bspw. der Anstieg der Energiepreise begrenzt und der Bevölkerungsschutz gestärkt werden.

3. „Mitmachen – Aufholen – Überholen! Wir starten neu – die Welt des Sports in all seinen Facetten fördern“

Die Fraktion der FDP ist Einbringer dieser Aktuellen Debatte.

Nach der Überwindung der Corona-Pandemie und dem Ablaufen der meisten Corona-Maßnahmen sollen alle Kräfte gebündelt werden, um die Sportvereine zu unterstützen. Sport erfülle wichtige Aufgaben. So ermöglicht er gesellschaftliche Teilhabe, fördert Integration und Inklusion, trägt zur Persönlichkeitsentwicklung bei, steigert das Selbstwertgefühl und ist vor allem gut für die Gesundheit. Sport unterscheidet ebenso wenig nach sozialer Herkunft, kennt weder Länder- noch Altersgrenzen sondern verbindet.

4. „Landesweites Pilotprojekt zur Nachwuchsgewinnung im Handwerk“

Der Antrag wurde von Seiten der Fraktion der AfD gestellt mit der Forderung an die Landesregierung, ein landesweites Pilotprojekt zur Nachwuchsgewinnung gemeinsam mit der Handwerkskammer, der Bundesagentur für Arbeit und den Jugendberufsagenturen zu erstellen. Das Projekt soll so gestaltet werden, dass man den Fokus auf Handwerksberufe legt, bei denen ein Mangel an Fachkräften besteht. Außerdem sollen den ausbildungsberechtigten Handwerksbetrieben, welche beim landesweiten Pilotprojekt mitwirken, eine Prämie ausgezahlt werden. Die Landesregierung wurde weiterhin aufgefordert, die Handwerkskammer zu unterstützen, Handwerksunternehmen zu finden, welche am Pilotprojekt mitwirken wollen. Darüber hinaus sollen die Jugendlichen über soziale Kanäle auf das Projekt aufmerksam gemacht werden.

Grund für den Antrag ist, dass es gerade für kleine bis mittlere Unternehmen, zu welchem die überwiegende Mehrheit der Handwerksbetriebe zählt, schwierig sei, ihre angebotenen Ausbildungsstellen zu besetzen. In der Regel findet auf dem Gelände des Berufsbildungszentrums der Handwerkskammer Magdeburg das größte Berufsfindungsevent HANDWERK4YOU statt, um junge Menschen für Handwerksberufe zu begeistern. Mit einer Ausweitung dieses Events sollen die Maßnahmen der Nachwuchsgewinnung vorangetrieben werden.

5. „Wohnungsunternehmen unterstützen, um Hilfsangebote für Mieter*innen zu erleichtern“

Der Antrag wurde von der Fraktion DIE LINKE mit der Forderung gestellt, dass Wohnungsunternehmen seitens der Landesregierung finanziell dabei unterstützt werden, einkommensschwache Haushalte aufzusuchen, um ihnen Zuschüsse für Mietkosten zugänglich zu machen.

Da die Kosten für Wohnen, Energie und Mobilität stetig steigen, sind einkommensschwache Haushalte hiervon immens betroffen. Viele Wohnungsunternehmen würden gerade

Senioren, Alleinerziehende und andere einkommensschwache Haushalte gerne bei der Beantragung von Zuschüssen unterstützen, hierbei fehlt es jedoch am Personal, welches die aufsuchende Betreuung übernehmen kann. Die Landesregierung soll die Wohnungsunternehmen hierbei unterstützen.

6. „Unterstützung kommunaler Bäder – Schwimmunterricht absichern!“
Auch dieser Antrag wurde von der Fraktion DIE LINKE gestellt.

Ziel hierbei ist es, dass ab dem Haushaltsjahr 2023 ein Gesamtvolumen von 160 Millionen Euro für ein Schwimmbad-Investitions- und Modernisierungsprogramm bereitgestellt wird. Die Fördermittel sollen Kommunen Investitionen zur Modernisierung, Sanierung und ggf. Neubau von Hallen- und Freibädern ermöglichen, um dauerhaft eine wohnortnahe und barrierefreie Schwimmbadinfrastruktur zu sichern. Hierbei sollen Schwimmbäder bevorzugt werden, bei welchen Schulwimmen durchgeführt wird, sodass künftig der Schwimmunterricht für alle Kinder gewährleistet wird.

Außerdem wurde die Landesregierung aufgefordert, alle erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen, um ein ausreichendes und flächendeckendes Angebot an Schwimmkursen und Schwimmunterricht für alle Kinder und Jugendlichen sicherzustellen und dafür insbesondere die Ausbildung von Rettungsschwimmer*innen zu fördern.

Über die Ergebnisse der einzelnen Punkte der Plenarsitzung sowie weitere Tagesordnungspunkte berichte ich Ihnen in der nächsten Woche. Bis dahin!

Herzliche Grüße, Ihr

Christian Albrecht MdL
Vorsitzender des Ortsverbandes Halle-Neustadt / Nietleben